

UNILIT PEDES N/M/F (PEDES G/-/F) SCHUTZMÖRTEL MIT HOHEM WIDERSTAND

BAUBESCHREIBUNGEN BÖDEN FUGEN GENEIGTE FLÄCHEN

TECHNISCHE DATEN

Korngröße (EN 1015-1)	
Unilit PEDES N	max. 3.0 mm
Unilit PEDES M	max. 1.4 mm
Unilit PEDES F	max. 0.8 mm
Schüttdichte (EN 1015-10)	ca. 1650 kg/m ³
Druckfestigkeit (EN 1015-11)	ca. 5 N/mm ²
Haftzugfestigkeit (EN 1015-12)	> 0.3 N/mm ²
Begehbarkeit nach	48 Stunden
Elastizitätsmodul bei Druck (UNI 6556)	
	ca. 17000 N/mm ²
pH	> 10.5
Feuerklassifizierung (EN 13501)	A1
Verhältnis Wasser/Unilit	ca. 0.22 l/kg
Mischungszeit	max. 3 Minuten
Verpackt in Papiersäcken a	30 kg
Farbe	beige

Diese Technische Merkblatt abbrecht und ersetzt alle vorherige.
Alle Angaben erfolgen nach unserem besten Wissen und Gewissen und verstehen sich vorbehaltlich eventueller Weiterentwicklungen oder Veränderungen unserer Produkte. Wir garantieren die gleichbleibende Qualität unserer Produkte, können aber keine Haftung bzw. Verantwortung übernehmen für deren fachgerechte Anwendung. Bei eventuellen Unklarheiten oder Unsicherheiten hinsichtlich des Untergrundes und/oder dessen Vorbehandlung kontaktieren Sie bitte unsere technischen Spezialisten in unserer Serviceabteilung.

EIGENSCHAFTEN

UNILIT N, M und **F** sind traditionelle, trocken vorgemischter Mineralmörtel aus natürlichem hydraulische Kalk als Bindemittel und geeigneten gut abgestuften Zusatzstoffen.

UNILIT N, M und **F** werden charakterisiert durch die starke Haftung, die hohe Plastizität, den niedrigen Gehalt von löslichen Salzen und der ausserordentlichen Wasserdampfdurchlässigkeit. Diese natürlichen hydraulische Kalk sind von Grund auf stabil und dafür konzipiert Probleme mit Haarrissen durch zu schnelle Trocknung zu verhindern.

Der natürlichem hydraulische Kalk der für die Herstellung der Vormischung verwendet wird entspricht dem europäischen Standard EN 495-1 für Baukalk. Die Mörtel **UNILIT N, M** und **F** entsprechen der europäischen Norm UNI EN 998-1.

EINSATZBEREICH

UNILIT N, M und **F** werden zur Beschichtung von Kalkböden oder als Schutzschicht mit hoher Resistenz in Bereichen eingesetzt, die schlechtem Wetter ausgesetzt werden (geneigte Flächen, Fugen etc....).

ANWENDUNG

Vor der Anwendung muss der Untergrund gesäubert und von Öl und Schmierfett gereinigt werden. Der Untergrund sollte idealerweise auch leicht angefeuchtet werden.

Die Sättigung des Untergrunds ist nicht zu empfehlen, da die Haftung des hydraulischen Kalkmörtels auf dem Untergrund und somit das ästhetische Ergebnis negativ beeinflusst werden würden.

Der Mörtel wird manuell mit einer Kelle aufgetragen. Eine Trocknungsdauer von 4 bis 7 Tagen muss vor der weiteren Behandlung (mit Öl etc.) eingehalten werden.

Der Mörtel wird mit klarem Wasser bei niedriger Geschwindigkeit mit einem elektrischen Rührstab für max. 3 Minuten (6,5 l Wasser für einen 30 kg Sack) vermischt. Es entsteht ein cremiger Mörtel der für etwa 3 Stunden verwendet werden kann.

Der Mörtel darf bei Temperaturen unter +5°C oder bei Frostrisiko nicht angebracht werden. Das Produkt sollte nie bei Frost oder starkem Nebel aufgetragen werden. Bei heissen, windigen und trockenen Bedingungen sollten Massnahmen getroffen werden um die vorzeitige Trocknung des frisch aufgetragenen Produktes zu verhindern. Der aufgetragene Mörtel muss für 48 bis 72 Stunden vor Frost und direktem Sonnenlicht geschützt werden.

LAGERUNG

Ist der Untergrund mit einem Imprägnierungsprodukt behandelt (Silikone, Siloxane oder Ähnliche) worden, fragen Sie bitte vor der Anwendung unsere technische Beratung.

Die Sackware ist mindestens 6 Monate haltbar, wenn diese in der originalen, luftdichten Verpackung an geeignetem Ort kühl und trocken gelagert und vor Frost und übermäßiger Erwärmung geschützt wird.